

RS Vwgh 2002/7/2 97/12/0007

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.07.2002

Index

L22001 Landesbedienstete Burgenland

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

63/02 Gehaltsgesetz

Norm

GehG 1956 §12 Abs3 idF 1990/447 impl;

GehG/Bgld 1985 §12 Abs3 idF LGBl Bgld 1991/060BGBI 1990/447;

LBG Bgld 1985 §2 Abs1;

LBG Bgld 1985 §2 Abs2 Z17 idF 1991/060;

LBGNov Bgld 06te 1991;

Novellen BGBI1990/447 Art2 Z2 impl;

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 94/12/0065 E 14. Juni 1995 RS 2

Stammrechtssatz

Bei zeitlich lang andauernden Vortätigkeiten, die für die erfolgreiche Verwendung des öffentlichrechtlich Bediensteten von Bedeutung sind, kann eine besondere Bedeutung iSd § 12 Abs 3 GehG nur für einen Teil dieser Zeit, der in der Regel erforderlich ist, um die notwendigen praktischen Kenntnisse und Erfahrungen für die erfolgreiche Ausübung der Vortätigkeit zu erwerben, gegeben sein. Die wesentlichen Auswirkungen der Vortätigkeit auf die erfolgreiche Verwendung des öffentlichrechtlich Bediensteten kann daher zeitlich begrenzt sein und eine darüber hinausgehende Vollarrechnung auch nicht im öffentlichen Interesse liegen (Hinweis E 19.2.1976, 973/74, VwSlg 8993 A/1976, und E 18.3.1985, 84/12/0147).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2002:1997120007.X01

Im RIS seit

07.10.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at